



Kleine, schnelle und bequeme Reiseflugzeuge sind groß in Mode - auch als Add Ons für die Flugsimulatoren von Microsoft. Alexander Pichler ist die Epic LT von Lionheart Creations Ltd. www.lionheartcreations.com für uns geflogen und hat einen Geheimtipp gefunden.

Das Flugzeug Epic LT hat nichts mit der Zeit, der Epik, zu tun. Im Gegenteil, die Epic LT ist ein moderner Flitzer, der quasi seiner Zeit stets voraus ist. Das Luftfahrtunternehmen Epic www.epicaircraft.com wurde erst 2004 gegründet, ist also neu am Markt.

Epic beweist, dass sie nicht irgendwer sind, sondern vorne mitmischen wollen. Bis heute hat das Unternehmen fünf verschiedene Flugzeugtypen produ-

ziert. Lionheart Creations Ltd. nahm sich die Epic LT zu Herzen und veröffentlichte sie für FS 2004 und FS X.

Lieferumfang und Installation

Auf der Homepage von Lionheart findet sich die Epic LT via des Aircraft-Buttons. Nach ein wenig Herunterscrollen gelangen Interessenten per Klick auf eines der Grafiken auf die Epic-Seite. Hier sind etliche Screenshots und eine Produktbeschreibung hinterlegt. Etwa auf der Mitte dieser Seite kann entweder der Wrapper von Flight1 herunter geladen oder per PayPal gezahlt werden. Das Flugzeug kostet 24,95 US-Dollar. Nach erfolgreicher Zahlung kann das Produkt herunter geladen werden.

Je nach Internet-Verbindung kann es ein wenig dauern, bis die knapp 300 Megabyte (MByte) verfügbar sind. Mit einem Doppelklick auf die Setup-Datei wird die Installation gestartet, nach der sich 406 zusätzliche MByte auf der Festplatte befinden. Im Flugsimulator stehen nun zehn verschiedene LT's zur Verfügung. Es muss nur eine davon ausgewählt werden und schon kann der Spaß beginnen - aber ernsthaft!

Ausstattung

Hat der Flugsimulator fertig geladen, wird schnell erkennbar, dass die "Eieruhren" in diesem Flieger das sprichwörtlich Zeitliche gesegnet haben. Ein Garmin 1000 sorgt für Fliegen der Neuzeit und ein ordentliches aufgeräumtes Cockpit. Es wird klar, dass dieses Flugzeug dem Piloten einiges abverlangt. Es erfordert Stunden der Übung, bis dieser sich wirklich mit dem Garmin 1000 auskennt, auch wenn es hier kein voll funktionsfähiges ist. Über dem Primary Flight Display (PFD) und dem Multi Funktions Display (MFD) befinden sich noch drei Eieruhren - der analoge Backup für den Fall, das die Avionik "flöten" gehen sollte.

Der Autopilot sorgt für weniger Arbeit während des Fluges. Auf der linken Seite unter dem Steuerhorn sind alle wichtigen Schalter angebracht, damit die LT sicher fliegt. „Gestartet“ wird der Flieger per Knopfdruck - wie das in moderneren Autos auch schon des öfteren der Fall ist.



Sehr aufgeräumt und sogar ein wenig edel wirkt das Cockpit der Epic LT.